

Zum Vorkommen von *Pandoriana maja* Cr. (*Lep., Nymphalidae*) in Steiermark

VON WILFRIED STARK (Graz)

Bei einer Wanderung auf die Platte bei Graz konnte ich am 10. 9. 1963 in Nähe der Stephanien-Warte (651 m) auf blühendem Heidekraut, *Calluna vulgaris* (L.) HULL, ein Weibchen von *Pandoriana maja* Cr. (syn. *Argynnis pandora* SCHIFF.), dem größten europäischen Perlmutterfalter, fangen. Ich hielt das Tier zunächst für die Form *valesina* ESP. von *Argynnis paphia* L., dem Kaisermantel, und war bei genauer Bestimmung erst staunt, *Pandoriana maja* Cr. vor mir zu haben. Das Exemplar hatte eine Spannweite von 68 mm, und ein größerer Eivorrat ließ den Hinterleib dick gefüllt erscheinen.

HOFFMANN F. und KLOS R. schreiben in „Die Schmetterlinge Steiermarks“ (ersch. in Mitt. naturw. Ver. Steierm. Graz, 1914—29, I.—X. Teil) 1914, 50: 251, u. a.: „Was pandora Schiff. aus Radkersburg anbelangt, so kann ich der Art auf Grund einer seit 38 Jahren nicht bestätigten Angabe das Heimatrecht in Steiermark nicht einräumen.“

Für das westliche Nachbarland Kärnten ergänzt J. THURNER neuerdings (in „Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols“, Carinthia II, Klagenfurt, X. Sonderheft, 1948, p. 28) die vorstehenden Angaben HOFFMANNNS durch drei Fundmeldungen (Sattnitz, 17. 7. 1930; Gailauen bei Nötsch, 8. 1941; Sich bei Mittelpreth).

Die weiteren von mir eingesehenen, gebräuchlichen Schmetterlingswerke, wie BERGE F. — REBEL H. (1910), HERING M. (1932), LAMPERT K. (1907), SEITZ A. (1909) und SPULER A. (1908) geben für das Vorkommen dieses Falters Niederösterreich, Mähren, Ungarn, das südliche Europa (Mittelmeergebiet) und Kleinasien an. Auch FORSTER W. und WOHLFAHRT TH., „Die Schmetterlinge Mitteleuropas“, 1955, 2: 70, erwähnen nichts von einem Vorkommen in der Steiermark.

In der Sammlung des Landesmuseums Joanneum befindet sich ebenfalls kein Belegstück aus der Steiermark.

Wie aus den Literaturangaben geschlossen werden kann, dürfte es sich bei dem aufgefundenen Tier vielleicht um ein eingeflogenes (?) Exemplar handeln, obwohl die Futterpflanze, *Viola tricolor* L., auf der Platte häufig vorkommt.

Der Tag, an dem ich diesen Falter fing, war außergewöhnlich warm und sonnig, doch konnte ich keine weiteren Exemplare mehr beobachten. Das erbeutete Tier selbst war sehr ortstreu und flog trotz mehrmaliger Störung stets wieder zur selben Stelle zurück.

Anschrift des Verfassers:

WILFRIED STARK, Student, Goethestraße 28, Graz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botanik am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [H19_1964](#)

Autor(en)/Author(s): Stark Wilfried Konrad

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von *Pandoriana maja* Cr. \(Lep., Nymphalidae\) in Steiermark 9-10](#)